

A LEGALIDADE

ANNO 1  NRO. 78

Publicação semanal — Assignatura: 160 rs. por mez — Nr. avulso 40 rs.

SÃO BENTO, ESTADO DE SANTA CATHARINA

22 DE ABRILE DE 1892

ELEIÇÃO ESTADUAL

Foi, finalmente, apresentado o nome do candidato que tem de representar esta importante comarca na assembléa do Estado.

É de pasmar o cynismo desta gente que se chamam federalistas.

Falam em autonomia e têm o descaramento inaudito de apresentarem ao eleitorado o nome de um desconhecido, que lhe impuseram do Desterro para representante desta importante circumscripção!

Estamos certos, porem, que o eleitorado de S. Bento saberá repelir tão injuriosa affronta aos seus brios e não concorrerá as urnas, provando mais umavez, a sua reconhecida independencia.

É claro que falamos para aquelles eleitores que infelizmente foram arastados, por promessas falsas desse pequeno grupo que se intitula, hypocritamente, Federalita.

KONGRESS-WAHL

Endlich erfährt man nun auch den Namen des Kandidaten der zur Vertretung unserer Komark in Aussicht genommen ist.

Es ist erstaunlich wie weit der Cynismus dieser Leute reicht, die sich Föderalisten nennen; da spricht man von Autonomie und sucht zu gleicher Zeit, mit wahrhaft plastischer Unverfrorenheit, der Wählerschaft einen ihr gänzlich unbekannten Menschen, den man von Desterro aus als Vertreter dieses bedeutenden Kreises in die gesetzgebende Versammlung des Staates einschmuggeln möchte, als Kandidaten aufzuschwindeln!

Wir sind indessen überzeugt dass die Wählerschaft von S. Bento den Schimpf den man ihrem ehrenhaften Verständniss von dem Wert und der Bedeutung ihrer Aufgabe zumutet, gebührend zurück zu weisen und, indem sie nicht zu den Urnen geht, ihre Selbst-

Aos nossos companheiros, aquelles que cahiram com a Constituição e com a lei, nada precisa mos dizer; elles saberão cumbrir com seu dever, pois sabem tão bem como nós, que essa eleição é a maior das illegalidades, e por consequencia, nao concorrendo a ella, lavram um protesto solemne e muito significativo.

Sim muito significativo, repetimos, pois o povo, cansado de ser insultado e enganado, saberá um dia talvez não longe, levantar-se para castigar esses trahidores da Republica Federativa.



Löbl. REDACTION der BLUMENAUER ZEITUNG

Wir bedauern dass wir Ihr Telegramm vom 8. d. Mts. nicht umgehend beantworten konnten, da uns dasselbe, obwohl es den Ankunfts-Poststempel, S. Bento 12, April trägt, erst am 15. um 10 Uhr Morgens, gelegentlich zugestellt wurde. Als wir ungesäumt unsere Antwort zur Post schickten bekamen wir den lakonischen Bescheid dass die Diligencia nach Joinville seit einer Stunde weg sei.

Wir beruhigen uns damit dass Sie indessen wohl unser Schreiben vom 8. April in Händen haben, und wollen uns hier nur vor dem Verdachte einer unhöflichen Saumseligkeit wahren, der somit auf den Postagenten zurückfällt welcher (im Duse! oder aus Absicht) die rechtzeitige Zustellung des Telegrammes unterliess.

Mit collegialischem Grusse
DIE REDACTION DER LEGALIDADE

ständigkeit zu wahren weiss.

Natürlich sprechen wir zu den Wählern welche durch *lügenhafte Versprechungen* seitens jener Sipp-schaft, die sich gleisnerischer Weise föderalistisch nennt, geködert wurden. Denjenigen unserer Genossen, die wie wir, mit der Constitution und dem Gesetze fielen, haben wir nichts zu sagen. Sie wissen was sie zu tun haben, sie wissen so gut wie wir dass diese Wahl das Uebermass der Ungesetzlichkeit und Willkür ist und sie werden dadurch dass sie nicht am Wahlische erscheinen einen feierlichen und folgeschweren Protest gegen sie abgeben.

Folgeschwer — wir wiederholen es — denn das Volk, endlich überdrüssig der Schmach von einer schmarotzerischen Bande genasführt zu sein, wird sich eines Tages (vielleicht nicht in allzulanger Zeit) erheben um Rache zu nehmen an den Verrätern der föderativen Republik.



Reinaldo Machado

No dia 8 do corrente partio para Joinville o nosso distincto amigo e correligionario Dr. Reinaldo Machado que vae ao Rio de Janeiro concluir seus estudos

Durante um mez que aqui esteve de passeio, foi o Dr. Reinaldo nosso inseparavel companheiro e é de todo o coração que lhe desejamos feliz viagem, e que nao esquecendo o prometido, venha o anno proximo nos dar o prazer de sua visita.

VOLKSVERSAMMLUNG



Am Sonntag d. 3. d. Mts. fand im Saale des Bürgers Linke eine Versammlung statt die von einer »Volkskommission« berufen war, um über wichtige Gegenstände im Interesse des Munizipiums zu verhandeln.

Den bescheidenen Notizen unseres Berichtes stattdessen entnehmen wir dass die Versammlung, unter dem Präsidium des Bürgers Joao Filgueiras de Camargo, von etwa 80 Personen besucht war.

An erster Stelle verlas der Bürger Sekretär der Kommission eine Art Botschaft, in welcher man versuchte die Gründe zu beleuchten welche die Kommission zur Einberufung der Versammlung bewogen, die aber nichts anderes bezweckte als die bei derselben erschienenen Wähler für die Wahl des Bürgers Fausto Werner zum Abgeordneten dieses Munizipiums für die neue gesetzgebende Versammlung des Staates zu bewegen.

Viele Anwesende berührte diese Auffrischung der alten Praxis der Aufstellung von Wahlkandidaten ohne vorhergegangene Auswahl durch die Wählerschaft, höchst sonderbar. — Und in der That ist es zum Erstaunen dass den Leitern der politischen Bewegung in São Bento, Leuten die in einer guten politischen Schule erzogen sind, und die seinerzeit die ersten waren die sie forderten, die alte gute Praxis, die aus den Grundsätzen republikanischer Gesinnung hervorgegangen ist, verloren gieng!

Indessen, der unbekannte Name des Mannes, der für das Munizipium als Kandidat aufgestellt wurde, erregte einigen Widerspruch unter anderm den des Bürgers Hermann Koch, welcher sofort

peremptorisch erklärte dass der Kandidat für S. Bento nicht eine unbekannte Persönlichkeit sein dürfe, wie es der Bürger Fausto Werner sei, sondern ein Mann, der daselbst ansässig, aus eigener Erfahrung wisse was dem Ort not tut und dessen eigene reelle Interessen ihn mit den allgemeinen Interessen der Comark verknüpfen.

Wahrlich, die Aufstellung des Herrn Fausto Werner erinnert dringend an die naiven Zeiten der Monarchie, wo die Abgeordneten alle in Desterro wohnten und die Landtags-Versammlungen jeweils aus einem Personal zusammengesetzt waren, welches von dem übrigen Rest der damaligen Provinz, geradezu Nichts wusste, Landtags-Versammlungen, welche sich stets durch ihre Unzulänglichkeit und politische Taktlosigkeit auszeichneten.

In demselben Sinne äusserten sich auch die Bürger Wünsche und Libero Guimarães.

Der Bürger Hoffmann erklärte dass die Vorredner wohl Recht hätten, dass indessen Mangels einer geeigneten Persönlichkeit des Munizipiums, welche das ehrenvolle Amt übernehmen wolle, immerhin die Kandidatur des Herrn Werner unterstützt werden dürfte. — Bei dieser Gelegenheit erinnerte sich Jemand der Bürger Filgueiras de Camargo, Agostinho Ribeiro und Georg Schlemm. —

Der Herr Präsident der Versammlung versicherte hierauf dass man alles aufgeboten habe um einen der Mitbürger zur Annahme der Kandidatur zu bewegen, jedoch umsonst, und dass man nur deshalb auf Herrn Fausto Werner, als den Würdigsten zur Vertretung von S. Bento, gekommen sei.

Sodann schritt man zur Verhandlung über die Entlassung des Kollektors, Herrn Ernst Wolf, die in der Folge mit der Entschliessung endete, dass Herr Wolf angehalten werden soll die Kollektorie nach der Mitte der Villa zu verlegen, und, seinen Obliegenheiten mit mehr Eifer nachzukommen.

Diese neue Art und Weise mit den öffentlichen Beamten zu verfahren, lässt an bitterer Lächerlichkeit gewiess Nichts mehr zu wünschen übrig! —

Nicht mehr die Vorgesetzten sind es, die sie an die Erfüllung ihrer Pflichten mahnen — irgendein Haufen von Schreibern thut sich zusammen und beschliesst: „wenn der und der öffentliche Beamte uns nicht passt so jagt man ihn von der Stelle“. — — Recht erbaulich — aber auch graulich!! —

Schliesslich noch wurden die Bürger Brasilio Celestino de Oliveira und Franz Neumann für die beiden noch leeren Stellen bei der von der Junta ernannten Intendantur vorgeschlagen.

Und da man nun Nichts mehr wusste, so löste sich die Versammlung in Wohlgefallen auf.



CORREIO

Chegada em Sao Bento:
no dia 5—12—19—26 d. cad. mez
Sahida de Sao Bento:
no dia 8—15—22—29

CAMBIO DE 13 DE ABRILE.

Sobre Londres II 1/4

AO PUBLICO

O abaixo assignado tem a honra de offerecer seus serviços na arte dentaria apromptando pelos methodos mais modernos e sem dor. dentaduras artificiaes, crumbando em ouro, platina etc. e faz sciente que tenciona achar-se no meado do Abrisle em Sao Bento.

Eugen Schütze.

ANZEIGE UND EMPFEHLUNG

Der Unterzeichnete erlaubt sich, dem geehrten Publikum: seine Dienste als Zahntechniker zu offeriren, behufs Anfertigung kunstlicher Gebisse, Plombiren etc nach neuester schmerzloser Methode, und macht die ergebene Anzeige dass er Mitte April in S. Bento einzutreffen gedenkt.

Um gefälligen Zuspruch bittend zeichnet hochachtungsvoll

Eugen Schütze

Hausverkauf

Mein Haus und Grundstück in Lençol, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Luiz Brockmann

Zu kaufen werden gesucht:

Roh-häute aller Sorten zu den höchsten Preisen.

Gotthard Kaesemodel

Officina de Dor. Wolff, S. Bento.